



Info-Veranstaltung mit Präsentation findet am 21. Februar statt:

Stadt Meinerzhagen lädt zur Vorstellung des „Konzeptentwurfs Stadthallenareal“ ein

Die Stadt Meinerzhagen lädt zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Stadthallen-Areal ein: Am Mittwoch, den 21. Februar 2018, ab 18.00 Uhr wird der Konzeptentwurf für die Stadthalle und ihr bauliches Umfeld vorgestellt. Ort des Geschehens ist der Ratssaal im Rathaus der Stadt Meinerzhagen (Bahnhofstraße 15); neben Vertretern der Stadt wird das beauftragte Architekturbüro RKW teilnehmen, um den Entwurf zu erläutern und Fragen zum Konzept zu beantworten.

„Nach vielen intensiven Arbeitsschritten ist die Erarbeitung eines Entwurfs zur künftigen Fassadengestaltung der Stadthalle und zur baulichen Entwicklung des angrenzenden Areals so weit fortgeschritten, dass wir ihn nun vorstellen können“, beschreibt Bürgermeister Jan Nesselrath den aktuellen Stand der Dinge. „Das Konzept, das wir im Rahmen der Info-Veranstaltung präsentieren, enthält sowohl die Ideen zur Sanierung der Fassade der Stadthalle als auch für eine bauliche Ergänzung mit Einzelhandels-, Gastronomie-, Dienstleistungs- und Wohnnutzungen. Außerdem berücksichtigt es die Erkenntnisse der Gespräche mit dem zuständigen Landesministerium und der Bezirksregierung Arnsberg, so dass wir jetzt einen konkreten Vorschlag mit den Bürgerinnen und Bürgern erörtern können.“

Um einen möglichst genauen Eindruck vermitteln zu können, wird der Entwurf zurzeit visuell aufbereitet und in eine fotorealistische Darstellungsform gebracht. Das Architekturbüro RKW, das das Konzept erarbeitet hat, wird ihn im Detail vorstellen und erläutern. Auch das Stadtentwicklungsbüro ASS, das den Regionale-Prozess begleitet, wird mit vor Ort sein. „Wir wollen den Abend nutzen, um Ihre Rückmeldungen entgegenzunehmen und uns über das weitere Vorgehen auszutauschen“, so Jan Nesselrath. Dazu gehört die Frage nach einem Forum für die weitere Beteiligung, damit an der Planung Interessierte sich aktiv und direkt einbringen können, bevor das Konzept finalisiert und der Antrag auf Fördermittel eingereicht wird. „Wir würden uns freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit wahrnehmen würden, um sich aus erster Hand über die aktuellen Entwicklungen und die Sachlage zu informieren.“